

**Vorlagefrage**

Sind Art. 31 Abs. 2 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und Art. 7 Abs. 2 der Richtlinie 2003/88/EG<sup>(1)</sup>, auch einzeln betrachtet, dahin auszulegen, dass sie nationalen Vorschriften oder Gepflogenheiten entgegenstehen, die durch die Zwänge der öffentlichen Finanzen begründet sind und nach denen Beschäftigten, einschließlich des Führungspersonals, des öffentlichen Dienstes bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses in keinem Fall Geldleistungen zur Abgeltung für aufgelaufenen und nicht in Anspruch genommenen Urlaub gewährt werden dürfen?

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (ABl. 2003, L 299, S. 9).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Sąd Rejonowy dla m.st. Warszawy w Warszawie (Polen),  
eingereicht am 10. November 2022 — I. sp. z o.o./M. W.**

**(Rechtssache C-693/22)**

(2023/C 35/43)

Verfahrenssprache: Polnisch

**Vorlegendes Gericht**

Sąd Rejonowy dla m.st. Warszawy w Warszawie

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Klägerin: I. sp. z o.o.

Beklagter: M. W.

**Vorlagefrage**

Ist Art. 5 Abs. 1 Buchst. a in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, c und e sowie Abs. 3 der Verordnung (EU) 2016/679<sup>(1)</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) dahin gehend auszulegen, dass er nationalen Rechtsvorschriften entgegensteht, die den Verkauf einer aus personenbezogenen Daten bestehenden Datenbank im Sinne von Art. 1 Abs. 2 der Richtlinie 96/9/EG<sup>(2)</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 1996 über den rechtlichen Schutz von Datenbanken im Rahmen eines Vollstreckungsverfahrens zulassen, wenn die jeweils betroffenen Personen einem solchen Verkauf nicht zugestimmt haben?

<sup>(1)</sup> ABl. 2016, L 119, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. 1996, L 77, S. 20.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Městský soud v Praze (Tschechische Republik), eingereicht am  
10. November 2022 — Fodee a.s./Česká národní banka**

**(Rechtssache C-695/22)**

(2023/C 35/44)

Verfahrenssprache: Tschechisch

**Vorlegendes Gericht**

Městský soud v Praze

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Klägerin: Fodee a.s.

Beklagte: Česká národní banka